

Stuttgart, 19. Jan. 2023

Der historische griechische Pass.

Im folgenden Beitrag, versuche ich einen Weg zu skizzieren, um das Erlernen der griechischen Geschichte leicht zu machen. Die Zielgruppe sind die Auslandsgriechen. Eine Geschichte hat einen Anfang und ein Ende. Das Ende ist uns bekannt. Das ist das Jahr, was wir gerade erleben. Aber den Anfang kannten wir bis vor Kurzem nicht. Dank der Archäogenetik, eine relativ ganz junge Wissenschaft, sind wir heute in der Lage den Ursprung der Menschheit zu bestimmen und sogar die Wege ihrer Verbreitung zur rekonstruieren.

Nach Europa kamen die Homo sapiens vor rund 45.000 Jahren. Die bereits dort lebenden Neandertaler bekamen sozusagen Besuch. Leider brachte dieser Besuch nichts Gutes mit sich, denn 15.000 Jahre später waren sind die letzten Neandertaler ausgelöscht. Hatten die Homo Sapiens Gewalt angewandt oder Viren mitgebracht? Vieles ist noch ungeklärt. Auch die nachgewiesenen Paarungen zwischen Homo Sapiens und Neandertalern (ca. 4 % Genanteil) müssen noch erforscht werden.

In Asien trafen die Homo Sapiens die dort lebenden Denisova-Menschen. Auch dort sind Paarungen zwischen Homo Sapiens und Denisova nachgewiesen.

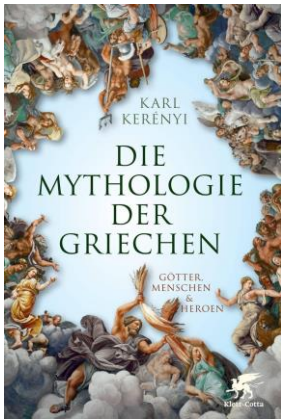
Der Genmix der Europäer:

- (1) Neandertaler beider Geschlechter,
- (2) Homo Sapiens Jäger und Sammler beider Geschlechter,
- (3) Westmesopotamier beider Geschlechter,
- (4) Nordeurasier nur männlich und
- (5) Ostmesopotamier nur männlich.

Den „reinblutigen“ Europäer hat es nie gegeben!

Auch in Griechenland haben die Homo Sapiens als Jäger und Sammler gelebt. Aber 6.000 Jahre vor Christus kamen in ganz Europa die ersten Bauern aus West-Mesopotamien. Bauern aus Ost-Mesopotamien wanderten nach Indien und nach Norden bis zu den russischen Steppen aus.

Zwischen 6.000 und 3.000 vor Christus entwickelten sich in Griechenland matriarchalische Gesellschaften. Und 3.000 vor Christus verbreiteten sich Züchter aus der russischen Steppenregion in ganz Europa. Sie kamen auch nach Griechenland aber nicht nach Kreta. Sie brachten auch ihre Götter mit und errichteten patriarchalische Gesellschaften. Kulturell waren sie auf einem niedrigeren Niveau. Und sie waren kriegerisch veranlagt. Ein Vergleich der minoischen und mykenischen Paläste zeigt den Unterschied zwischen einem patriarchalischen und einem matriarchalischen System.

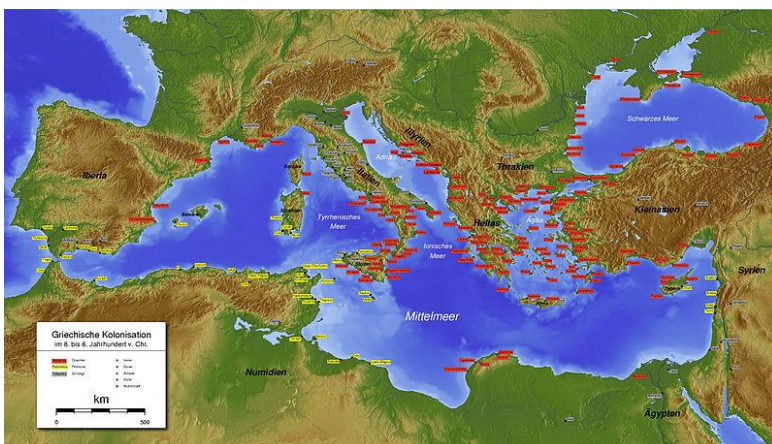


Alles ist aus dem Chaos entstanden. Oder doch aus dem „Großen Knall?“

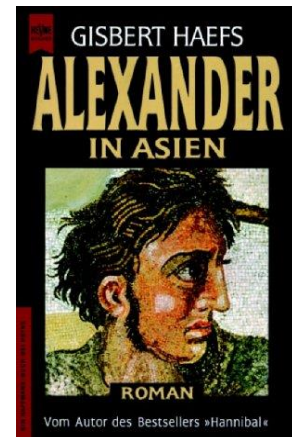
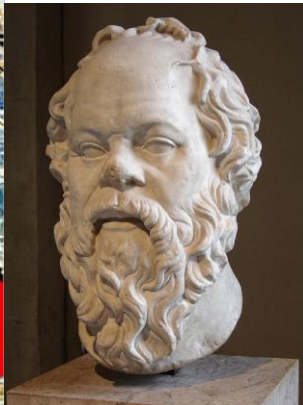
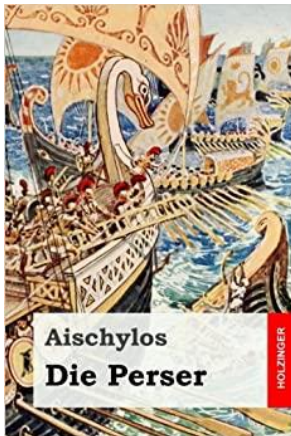
-.-.-.-.-.-



Homer, Knossos und Mykene. Der Übergang zur Historie

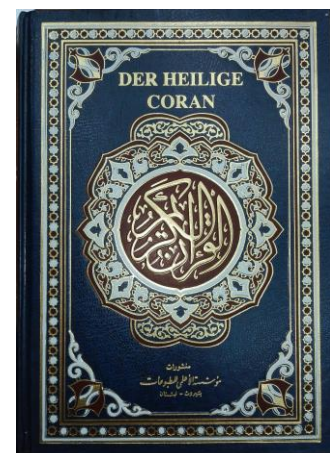
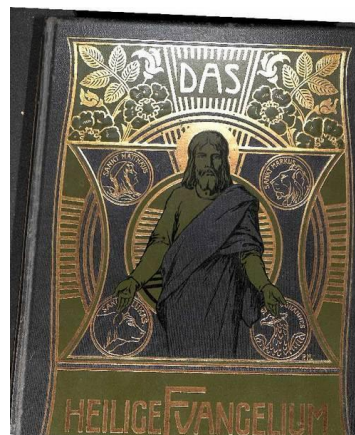
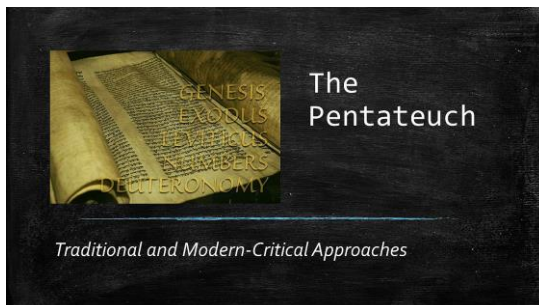


Die Griechische und die Phönizische Kolonisation haben sehr früh die Völker des Mittelmeers „zusammengebracht“. Sie wurde in der Regel durch die Händler durchgeführt. Also es ging nicht immer gerecht zu. Homer hatte kein gutes Wort über sie gehabt. „Händler sind Lügner und Betrüger“ meinte er. Wobei er Recht hatte. Aber wahr ist es auch, dass die Händler den Kulturaustausch vorangetrieben haben. Händler besaßen eine ausgesprochen hohe multikulturelle Fähigkeit. Wenn es ums Geschäft ging, waren sie heute Griechen, morgen Phöniziern und übermorgen was anderes. Und daran hat es sich bis heute nichts geändert.



Sokrates, Platon, Aristoteles und die vielen anderen erfanden die Demokratie und alles, was wir heute griechische, europäische und allgemein westliche Kultur nennen. Ohne den Sieg der Griechen über die Perserinvasion, Anfang des 5ten Jahrhunderts v.Chr., wäre die Entstehung der griechischen Kultur kaum möglich gewesen. Alexander hat sie bis nach Indien getragen und die Araber (der Islam) haben sie für die Nachwelt gerettet.

-.-.-.-.-.-

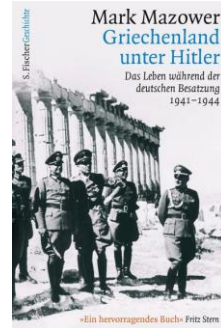
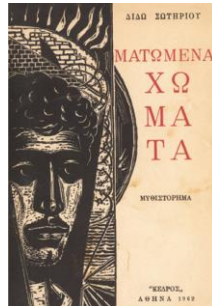
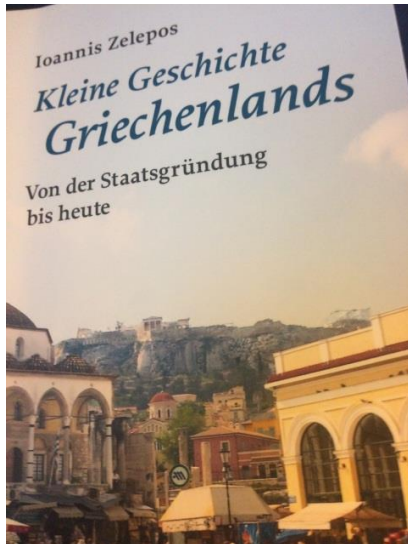


„Liebe deinen nächsten“. Die Kernbotschaft der drei monotheistischen Religionen ist dieselbe. Man muss sich zurecht fragen: Warum wir denn drei Religionen haben? Oder, was war falsch bei den alten Religionen? Und wie sieht die Zukunftsreligion aus? Meine Religion ist jetzt schon die Wissenschaft.

-.-.-.-.-.-



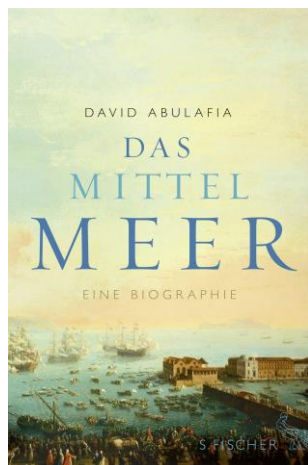
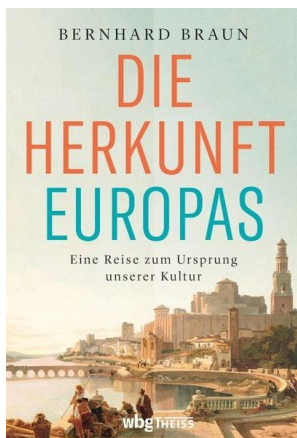
Römisches, Byzantinisches und Osmanisches Reich. Der Übergang vom Römischen zum Byzantinischen Reich war unproblematisch. Nach den Plänen von Rigas Feraios wäre ein unproblematischer Übergang vom Osmanischen Reich zu einem „Freien und demokratischen Völkerbund“ auch möglich gewesen. Schade, dass es nicht so gekommen ist. Rigas Feraios wurde ermordet. Wer dahinter stand, ist bis heute nur reine Spekulation. Ich neige dazu die Fanrioten, also die reichen Griechen von Konstantinopel zu beschuldigen. Was sagte Homer über die Händler? Eben.



Die Geschichte Griechenlands nach 1453. Es ist alles niedergeschrieben. Man muss nur lesen. Griechen und Deutsche müssen endlich die Diskussionen über die Reparationsfrage erfolgreich beenden. Griechen und Türken in Deutschland müssen sich aktiv für den Frieden im östlichen Mittelmeer einsetzen. Vielleicht müssen Griechen und Türken gemeinsam das Buch „Die Reise unsere Gene“ studieren.

-.-.-.-.-.-

Alles wichtiges, was in den vorherigen Büchern steht, findet man, in einer sehr guten Zusammenfassung, in den zwei nächsten Büchern wieder. In 550 und 950 Seiten. Ja, für Nichtrentner, ist etwas zu viel verlangt. Man Ziel ist es, aus der Zusammenfassung eine weitere Zusammenfassung zu erstellen. Ergänzt durch die wichtigsten Befunde der Archäogenetik. Buch von Johannes Krause „Die Reise unsere Gene“. Dann hätten wir schon den „Historischen Pass“, den ich seit ein paar Jahren den griechischen Historikern aufzuzwingen versuche.

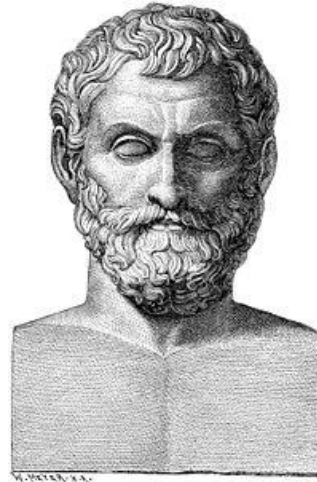


Was haben die Griechen mit Europa und dem Mittelmeer zu tun?
Zwei Bücher über die Geschichte Europas und des Mittelmeers
Eine Zusammenfassung der letzten 8.000 Jahren.

Eine neue „Religion“ wird geboren. Die Wissenschaft

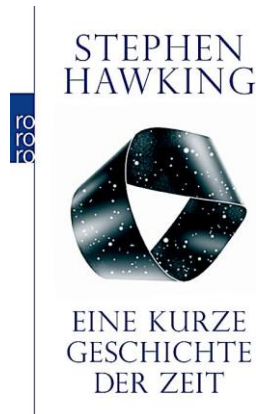


Sonnenfinsternis



Thales von Milet

Der erste Naturwissenschaftler. **Thales von Milet** hat die Sonnenfinsternis vorangekündigt. Sie geschah am 28. Mai 585 v. Chr. Ο πρώτος επιστήμονας. **Θαλής ο Μιλήσιος** πρόβλεψε την ολική έκλειψη του Ηλίου. Αυτή έγινε στις 28 Μαΐου του 585 π.Χ.



Hier spricht die Wissenschaft. Eine „Glaubensgemeinschaft“, die sich ständig aktualisiert.